

Handhabung

Salivette® Cortisol

Cortisol gehört durch die hohe klinische Bedeutung zu den wichtigsten Analyten, die aus Speichel bestimmt werden können.

Die Speichelgewinnung erfolgt optimal mit der **Salivette® Cortisol** (Art.- Nr. 51.1534.500), die speziell für die Bestimmung von Cortisol aus Speichel entwickelt wurde.

Durch die **blaue Kappe** grenzt sich die Salivette® Cortisol gut von den anderen Ausführungen ab.

Das aufgebrachte Etikett ermöglicht den Eintrag der notwendigen Patientendaten und der Entnahmezeit.

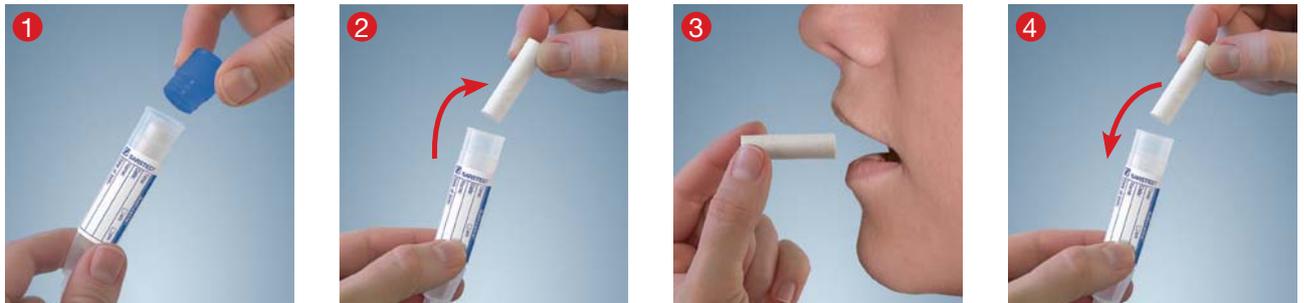
Bei der Salivette® Cortisol liegt die Cortisol-Wiederfindungsrate nachweislich immer nahe 100%, unabhängig von der Cortisol-Konzentration, dem Speichelvolumen oder der eingesetzten Messmethode.

Darüber hinaus zeichnet sich die formstabile und **biokompatible Kunstfaserrolle** durch die sehr gute Saugfähigkeit und nahezu vollständigen Speichelabgabe unter den empfohlenen Zentrifugationsbedingungen aus.

Eine hohe Wiederfindungsrate der Speichelmenge nach der Zentrifugation ist eine wichtige Voraussetzung, um auch geringe Speichelmengen zuverlässig analysieren zu können. So reichen für die Bestimmung von Cortisol meist nur 50 µl oder weniger Speichel als Probenmenge für die Analyse aus. Die übliche Speichelvolumenausbeute bei Erwachsenen beträgt durchschnittlich 1,1 + 0,3 ml.

Anwendung der Salivette® Cortisol

Mit der Salivette® Cortisol steht die Möglichkeit zur Verfügung, exakte Analysenergebnisse auch bei **kleinen Speichelmengen** und/oder **sehr niedrigem Cortisol-Spiegel** zu erhalten.



Der Patient entnimmt aus der Salivette® die Saugrolle (s. Abb. 1 und 2) und nimmt diese in den Mund. Durch leichte Kieferbewegungen für ca. 60 Sekunden wird der Speichelfluss stimuliert (s. Abb. 3). Anschließend wird die speichelfeuchte Saugrolle wieder in die Salivette® zurückgegeben (s. Abb. 4) ...



... und verschlossen (s. Abb. 5) sowie direkt zum Labor geschickt. Im Labor wird nach einer Zentrifugation von 2 Minuten bei 1000 x g der wasserklare Speichel in der Spitzröhre gewonnen (s. Abb. 6). Mögliche Niederschläge sammeln sich in der speziell dafür vorgesehenen Vertiefung der Salivettenröhre (s. Abb. 7). Dann wird das verschlossene Einhängengefäß inklusive der Saugrolle hygienisch entsorgt. Der gewonnene Speichel kann nun für die Analyse verwendet werden (s. Abb. 8).

SARSTEDT AG & Co.
Postfach 12 20 · D-51582 Nümbrecht
Telefon (+49) 0 22 93 30 50
Telefax (+49) 0 22 93 305-282
☎ Service 0800 (Deutschland)
Telefon (0800) 0 83 30 50
info@sarstedt.com
www.sarstedt.com